

Schwarzwälder Bote

Landesliga Württemberg Staffel 3

FC Rottenburg – TSF Dornhan 4:1 (2:0)

Concetto Longo am 25.11.2024

Dornhan scheitert erneut: Der FC Rottenburg zu stark

In der Landesliga gewinnt der FC Rottenburg mal wieder und setzt seinen erfolgreichen Lauf fort. Die Dornhaner gerieten früh in Rückstand und konnten dem Druck des Tabellenführers trotz guter Ansätze nichts entgegensetzen.

FC Rottenburg – TSF Dornhan 4:1 (2:0). In der Landesliga zeigt der Tabellenführer aus Rottenburg, warum er aktuell ganz oben steht. Für den FCR war es der zweite Sieg in Folge. Sie sind außerdem seit sechs Spielen ungeschlagen, die letzte Niederlage gab es gegen den SC Tuttlingen.

Ganz anders sieht es bei den Dornhanern aus. Schon vor der Partie wussten Daniel Ruoff und sein Team, dass die Chancen auf einen Sieg oder gar einen Punkt eher gering sein würden.

Wieder Verletzungspech

Das Spiel begann nicht gut für die TSF, denn direkt in den ersten Minuten war Spielertrainer Daniel Ruoff gezwungen zu wechseln. Dennis Mutschler kam für den am Sprunggelenk verletzten Xaver Noreiks. Jakob Bader brachte die Gastgeber in der vierten Minute in Führung und sorgte sofort für klare Verhältnisse. „Nach dem frühen Führungstreffer war uns klar, dass wir heute nichts holen würden. Aber wir haben nicht aufgegeben und weitergemacht. Wir schossen sogar den Ausgleichstreffer, der jedoch zurückgenommen wurde“, so TSF-Spielertrainer Daniel Ruoff.

Vorzeitig entschieden

21 Minuten später verdoppelte der FCR seine Führung durch Alioune Kane Diedhiou. Damit wurde es für die Gäste aus Dornhan noch schwieriger, an einen Punktgewinn zu glauben. „Der Gegner machte ein wunderschönes Tor, eine tolle Einzelaktion. Da kann man wenig machen“, sagt Ruoff über den zweiten Treffer des FC Rottenburg. Mit dem Pausenstand von 2:0 gingen die ersten 45 Minuten der Partie zu Ende. Elf Minuten nach Wiederanpfiff legten die Gastgeber noch einen drauf und erhöhten durch Lennis Eberle auf 3:0.

Keine Chance

Nachdem die Gastgeber die Partie kontrollierten, erzielten sie in der 81. Minute durch Oleh Stepanenko noch das vierte Tor. Tilmann Schmid durfte vier Minuten vor dem Abpfiff noch den Ehrentreffer erzielen. 4:1 war somit auch der Endstand der Partie.

„Von solchen Gegnern können wir nur lernen. Gegen die ersten fünf dieser Landesliga können wir wenig ausrichten. Sie haben einfach einen viel größeren Kader als wir, mit dem sie besser im Training arbeiten können. Und die Qualität ist auch eine ganz andere als bei uns. Heute hat mir das Auftreten des FCR sehr imponiert, da können wir nicht mithalten“, so Ruoff über den Unterschied zu den oberen Mannschaften der Landesliga.

Kommende Woche erwarten die TSF Dornhan den SC Tuttlingen, ein Gegner, der für die Dornhaner machbarer erscheint.

Rottenburg agiert effektiv

Leer ging ein paar Kilometer weiter zur gleichen Uhrzeit der TSV Straßberg aus. Spitzenreiter FC Rottenburg demonstrierte beim 3:0-Erfolg, wie man seine Chancen effizient nutzt. Dass die beste Defensive der Liga (zehn Gegentore) keinen Treffer schlucken musste, lag an der Ineffizienz der Gastgeber. Coach Marc Kleiner ärgerte sich: „Wir hatten in den ersten zehn Minuten zwei tausendprozentige Torchancen. Da muss es 2:0 für uns stehen.“ Es kam bekanntlich anders, weswegen der TSV weiter auf dem letzten Platz steht. Der Abstand auf den momentanen Relegationsplatz beträgt nun schon neun Zähler. „Wenn du unten drin stehst, verlierst du halt so ein Spiel. Doch du musst das Spiel niemals verlieren“, bilanziert Kleiner nochmals.